

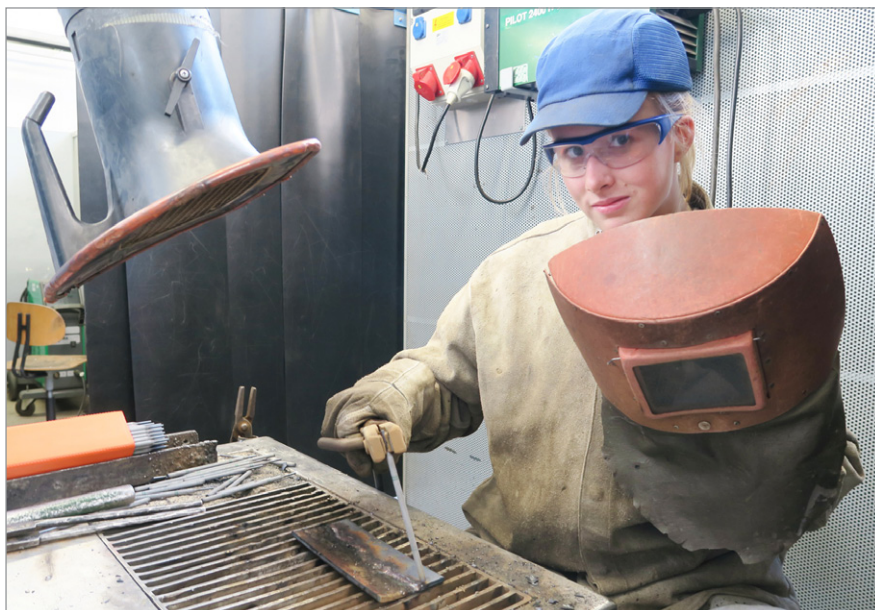


Lesen

Hören



Sprechen



Aufgabe 1

Sehen Sie sich das Bild an.

Was könnte diese Frau von Beruf sein?

Sammeln Sie Ihre Vermutungen.

Diskutieren Sie in der Lerngruppe darüber.

Foto: Benjamin Haerdle
(Sophie Doll, Leipzig)

Sprachlernzentrum
Partner des Goethe-Instituts

Autor: Alexander Kirienko, Deutsches Zentrum NSTU (Nowosibirsk)

© 2017 **vitamin de**

Aufgabe 2

Lesen Sie den Text „Keine Angst vor harter Arbeit“ (vitamin de, Nr. 73, S. 34) und sammeln Sie Informationen zu den folgenden Punkten:

- Aufgaben, die zu Sophies Arbeit gehören
- Eigenschaften, die Sophie für ihre Arbeit braucht
- Verhalten der Kollegen Sophie gegenüber

Aufgabe 3

Lesen Sie den Text noch einmal und markieren Sie „richtig“ (R) oder „falsch“ (F).

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Sophie muss früh am Morgen aufstehen. | R | F |
| 2. In der Schule träumte Sophie von einem typischen Frauenberuf. | R | F |
| 3. Nicht alle Menschen verstehen Sophies Wahl. | R | F |
| 4. Inzwischen bezweifelt Sophie, dass sie diesen Beruf weiter ausüben will. | R | F |

Aufgabe 4

Was passt hier zusammen? Ordnen Sie die Verben richtig zu.

1. schwere Stahlbleche	ernten
2. am Auto	verlieren
3. einen erstaunten Blick	nehmen
4. den Herausforderungen	haben
5. einen Muskelkater	werkeln
6. einiges auf sich	heben
7. an Bedeutung	gewachsen sein

Text: Keine Angst vor harter Arbeit – Sophie erlernt einen Männerberuf



Lesen

Hören



Sprechen

Aufgabe 5

Lesen Sie den Text „Keine Angst vor harter Arbeit“ (vitamin de, Nr. 73, S. 34). Legen Sie den Text weg und schreiben Sie nun die passenden Wörter in die Lücken. Ein Wort bleibt übrig.

(ausbilden, Ausbildung, Arbeitskleidung, gewachsen, Muskelkater, nimmt)

- Sophie Doll möchte eine _____ zur Konstruktionsmechanikerin machen.
Dafür _____ sie einiges auf sich.
- Die Idee, sich zur Konstruktionsmechanikerin _____ zu lassen, stammt von ihrem Bruder.
- Körperlich fühlt sich Sophie den Anforderungen ihres Berufs _____.
- Am Anfang hatte Sophie _____. Aber jetzt ist er weg.

Aufgabe 6

Welches Wort passt hier nicht? Streichen Sie die Wörter durch, die nicht passen.

- Stahlbleche: heben, tragen, essen, transportieren
- Anforderungen: entsprechen, werkeln, senken, gewachsen sein
- einen erstaunten Blick: werfen, bleiben, ernten, haben
- das Schienennetz: reparieren, in Ordnung halten, kontern, überwachen

Aufgabe 7

Sie hören eine Audioaufnahme zum Text „Keine Angst vor harter Arbeit“ (aus vitamin de, Nr. 73, S. 34. *Das Journal darf beim Hören nicht verwendet werden.*)

Vorbereitung Audiodatei: Laden Sie sich dafür vorab die Audiodatei (MP3) zum Text herunter:

► www.vitaminde.de ► Arbeitsblätter und Audio ► Ausgabe Nr. 73 ► zum Beitrag ► letzter Abschnitt ► Hören/Download

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen (A, B, C, D) sinngemäß „richtig“ sind. Lesen Sie zuerst die vier Aussagen. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit. Dann hören Sie den Text. Kreuzen Sie an.

- A In der EU gibt es inzwischen mehr Studienplätze als Ausbildungsplätze.
 B In den letzten 25 Jahren ist die Zahl der Auszubildenden auf 1,3 Millionen gesunken.
 C Bei der Studienwahl entscheiden sich Mädchen meistens für eine medizinische Ausbildung.
 D Typisch für Männer ist die Ausübung technischer Berufe.

Aufgabe 8

Gibt es in Ihrem Land Berufe, die Frauen bzw. Männer selten ausüben? Wählen Sie einen Beruf aus und stellen Sie ihn in der Lerngruppe vor. Orientieren Sie sich an folgenden Punkten:

- Aufgaben, die man in diesem Beruf machen muss
- Eigenschaften, die man für die Arbeit in diesem Beruf braucht
- Herausforderungen, denen man in diesem Beruf (als Mann/Frau) begegnet
- Verhalten der Menschen den Frauen bzw. Männern gegenüber, die in diesem Beruf arbeiten

Methodische Hinweise und Lösungen

Lernziele: • die Lerner/Lernerinnen können einem Text über einen Beruf Informationen selektiv entnehmen. • die Lerner können über einen Beruf erzählen. • Methodische Hinweise: Aufgaben 2 und 3 können auch als Aufgaben zum Hörverstehen genutzt werden.

Lösungen: Aufgabe 3: 1. R, 2. F, 3. R, 4. F. Aufgabe 4: schwere Stahlbleche heben, am Auto werkeln, einen erstaunten Blick ernten, den Herausforderungen gewachsen sein, einen Muskelkater haben, einiges auf sich nehmen, an Bedeutung verlieren. Aufgabe 5: 1. Ausbildung, nimmt, 2. ausbilden, 3. gewachsen, 4. Muskelkater; es bleibt übrig: Arbeitskleidung. Aufgabe 6: 1. essen, 2. werkeln, 3. bleiben, 4. kontern.